

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Ein weiterer, älterer, Brutversuch der Beutelmeise, *Remiz p. pendulinus*
(L.), in Sachsen

Zimmermann, Rudolf

1938

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-97219

gerückt, daß es sich bei dem Eberswalder Vogel um einen der FRANK bekannten Funde handelte. So lange jedoch Beziehungen zwischen ASSMANN und FRANK nicht erwiesen waren, schwebte über jedem Lösungsversuch erhebliche Unsicherheit. Ein Zufall hat sie jetzt beseitigt: Gelegentlich einer mir durch H. HILDEBRANDT freundlich ermöglichten Durchsicht der Briefsammlung der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg fand ich einen Brief vom 9. Dez. 1842, in welchem der Gesellschaft Vögel aus dem in Auflösung befindlichen FRANKSchen Geschäft angeboten wurden. Unterzeichnet ist er von „Dr. ASSMANN“ und „J. H. FRANK“⁵⁾. Damit ist mit einem Schlage erwiesen, daß beide Männer enge Beziehungen zueinander unterhalten haben, und es ist ohne Bedenken anzunehmen, daß nicht nur FRANKS Angaben über in Sachsen vorgekommene Dreizehenspechte begründet waren, sondern daß eines der beiden Beweisstücke durch ASSMANN in die Sammlung der Forstlichen Hochschule zu Eberswalde gelangt und dadurch erhalten geblieben ist.

**Ein weiterer, älterer, Brutversuch der Beutelmeise,
Remiz p. pendulinus (L.), in Sachsen**

Von Rud. Zimmermann, Dresden

Vor einiger Zeit teilte mir unser Mitglied, Herr BERNHARD PRASSE in Zittau, mit, daß ihm ein im Besitze des Herrn Prokurist i. R. ALWIN HEINRICH in Zittau befindliches Nest der Beutelmeise vorgelegen habe, das von Herrn HEINRICH 1875 oder 1876 an dem heute nicht mehr vorhandenen Burgteiche bei Zittau gefunden worden sei. Herr PRASSE, dem ich 1935 den Königswarthaer Nestfund an Ort und Stelle zeigen konnte, hat das Zittauer Nest einwandfrei als das einer Beutelmeise feststellen können. Mein Versuch, es zu einer Nachprüfung einmal hierher nach Dresden zu bekommen, ist bisher leider erfolglos geblieben; Herr HEINRICH, der im Alter von 77 Jahren steht, hat das Nest inzwischen mit seinen ornithologischen Büchern und Präparaten an einem entfernt von Zittau wohnenden Enkel weiter gegeben. Herr HEINRICH übermittelte mir aber eine sehr gute Bleistiftskizze von dem aus der Wolle von Weiden- und Ulmenkätzchen angefertigten Nest und teilte mir über die Auffindung noch mit, daß er es im Frühjahr (seines Erinnerns Anfang Mai) an einer ziemlich hohen Weide in dem damals sehr nassen Gebiet gefunden habe. Er hat an dem

5) ASSMANN scheint das Geschäft oder die Bestände FRANKS gekauft zu haben, deshalb erscheint er in der Naumannia 1851, Heft 3, S. 86, als „Naturalienhändler“, während er an anderen Stellen als „Dr. med. und Privatdozent an der Universität Leipzig“ oder als „Lizentiat“ bezeichnet wird.

Nest immer nur eine Meise beobachtet, die später verschwand. Nach dem Verschwinden des Vogels wurde das leere und offenbar keiner Brut gedient habende Nest abgenommen. — Nach den sehr sicheren Mitteilungen der Herren PRASSE und HEINRICH bestehen für mich keinerlei Zweifel daran, daß es sich in dem vorgeschilderten Falle einwandfrei um einen Brutversuch der Beutelmeise gehandelt hat.

Es ist interessant, daß der Zittauer Fund zeitlich mit dem ersten Fund von Peitz und annähernd auch mit den ersten Nachweisen unseres Vogels für Mecklenburg und Pommern zusammenfällt¹⁾. Es heben sich dadurch immer deutlicher drei Perioden verstärkten Auftretens der Beutelmeise in Deutschland heraus; die erste umfaßt die Zeit vor und um die Mitte des vor. Jahrhunderts, die zweite fällt etwa in die Zeit von Ende der 60er bis in die 70er Jahre und die dritte in die Gegenwart. Damit würde die Beutelmeise auch in die Gruppe jener Vögel fallen, für die wir ähnlich wie beim Weissen Storch größere Bestandschwankungen innerhalb längerer Perioden feststellen können, eine Tatsache, auf die ich in meiner „Vogelwelt der Oberlausitzer Niederung“ eingehender zurückkommen werde. —

Anhangsweise sei hier noch bemerkt, daß seit dem von mir mitgeteilten Brutversuch der Beutelmeise bei Königswartha i. J. 1935 ähnliche Versuche nicht wieder beobachtet, wohl aber der Vogel 1937 zweimal wiederum bei Königswartha verhört werden konnte. In einem Gebiet, das, wie die Oberlausitzer Niederung, so reich mit Teichen gesegnet ist — auf den sächsischen Anteil entfallen etwa 800 Teiche mit einer Gesamtfläche von rd. 3200 ha —, sind Nachweise eines so wenig auffallenden Vogels wie die Beutelmeise eben mehr Dinge des Zufalles.

Beobachtungen im Moritzburger Teichgebiet im Jahre 1937

Von Paul Bernhardt, Dresden

Das Niederwarthaer Speicherbecken unterhalb Dresdens bietet den Dresdner Ornithologen eine außerordentlich günstige Gelegenheit, viele und oft auch seltene Durchzügler zu beobachten. Auch auf die Vogelwelt des 10 km entfernten Moritzburger Teichgebiets wirkt sich das Vorhandensein des Beckens aus. Es findet in den Zugzeiten ein lebhaftes Hin und Her zwischen den beiden Wasserflächen statt. Die Moritzburger Teiche waren 1937 am 20. Februar fast alle eisfrei; sofort stellten sich der reichlicheren Nahrung wegen vom Becken die Säger ein, und zwar in so großer Menge

1) ZIMMERMANN, R., Die Beutelmeise, *Remiz p. pendulinus* (L.), auch für Sachsen nachgewiesen. Mitt. Ver. sächs. Ornith. 4 (1933/35) S. 278—291.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Rudolf

Artikel/Article: [Ein weiterer, älterer, Brutversuch der Beutelmeise, *Remiz p. pendulinus* \(L.\), in Sachsen 196-197](#)